

Kommunikation

April 2010

Gewaltfreie Kommunikation • NLP • Business

Seminar

Coaching • Mediation • Pädagogik • Gesundheit

K&S ist das Magazin für Profis, die Menschen in Veränderungsprozessen begleiten.

Die Zeitschrift wendet sich an Berater, Coaches, Therapeuten, Manager und vermittelt Wissen zu modernen kommunikativen Methoden. K&S erscheint alle zwei Monate aktuell beim Junfermann Verlag, Paderborn. www.ks-magazin.de

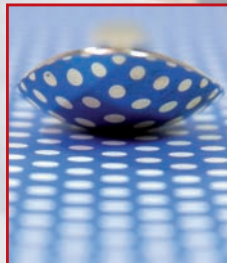
Mein Platz im Team

Gruppenprozesse im Business



Coach oder Couch

Wo verläuft die Grenze?



Mythos NLP

Das Gründer-Geheimnis



Was bleibt?

Zum Tod von Ruth Cohn

Das tanzende Paar im Seminarraum

Von Elke Meyer

Kommunikationsseminare sollen Menschen dafür sensibilisieren, die zwischenmenschliche Ebene konstruktiv zu gestalten. Viele Teilnehmer haben jedoch einen „handfesten“ Beruf und wenig Verständnis für „diesen psychologischen Unsinn“, wie es ein Teilnehmer einmal ausdrückte. Um sie zu erreichen, setze ich Metaphern ein.

Als Bild wähle ich gerne ein Haus: ein Ort, in dem sich Menschen begegnen, austauschen und wohl fühlen. Das Fundament steht für psychologisches Feingefühl und Respekt dem Anderen gegenüber. Die Säulen symbolisieren konkrete Techniken. Von oben bietet der Dachbalken Halt, er steht für die Struktur des Gesprächs. Verfügt das Haus über eine massive Basis, starke Säulen und eine festigende Struktur, kann es, als Krönung gewissermaßen, ein solides Dach tragen – für mich Sinnbild des Gesprächserfolgs. Risse im Mauerwerk, ein schwaches Fundament – und das Gebäude gerät ins Schwanken.

Je nach Zielgruppe ergänze ich diese seminarüberspannende Metapher um weitere Bilder: Technikern, Ingenieuren und Betriebswirten verdeutliche ich

Kommunikation gerne mit dem Bild eines Autos: eine edle Karosse, PS-stark, der Gipfel der Technik! Und doch kann es erst dann fahren, wenn der Motor über genügend Öl verfügt. Wie das Öl im Motor ist die Kommunikation der Schmierstoff in betrieblichen Prozessen, ohne die letztlich das beste Know-How nicht reibungslos genutzt werden kann.

Als drittes steht das Bild eines tanzendes Paares für das Miteinander in der Kommunikation: Wenn beide Partner den Tanz gelernt haben und beherrschen, ist er flüssig und elegant, beide tanzen gerne wieder miteinander. Wenn nur ein Tänzer die Regeln kennt, kann er den anderen führen, ihn unterstützen und dazu beitragen, dass es dennoch zu einem vergnüglichen und erfolgreichen Ereignis wird. Wenn ein Partner sich verweigert, könnte der andere danach fragen, was der zum Tanzen braucht, – oder sich einen neuen Tanzpartner suchen.



Natürlich greife ich auch bei diesen Metaphern gerne wieder zu Stift und Farbe und banne sie aufs Flipchart. Der Entwurf findet auf einem A-4-Blatt mit Bleistift statt, um Fehler auf dem Flipchart zu vermeiden. Ich verteile die Inhalte proportional auf dem Blatt und bin später nicht überrascht, wenn das Blatt „plötzlich“ zu Ende

ist. Ich erkenne, welche Striche optisch im Hintergrund liegen und nicht gezeichnet werden dürfen. Bei dem tanzenden Paar zum Beispiel beginne ich mit der Dame, damit ihre Figur im Vordergrund steht.

Für das Haus mit dem Dach als Gesprächserfolg und das Auto mit Ölkanne nehme ich mir viel Zeit und strukturiere das Blatt vor; dafür benötige ich 15 bis 30 Minuten. Dieses Chart begleitet mich durch viele Seminare, so dass sich der Anfangsaufwand auszahlt. Um die Vorlage zu verändern oder wenn das Chart abnutzt, lege ich ein neues Blatt darüber und pause es ab. Diese Kopie benötigt lediglich wenige Minuten.

Das Bild mit dem tanzenden Paar gehört zu meinem persönlichen visuellen Wörterbuch. Ich habe es auf die einfachsten Striche reduziert und so oft geübt, dass ich es vor dem Kunden schnell zeichnen kann. Um ein persönliches visuelles Wörterbuch aufzubauen, trainieren Sie jene Symbole, die Sie gern verwenden. Zeichnen Sie diese Symbole 10, 20 oder 30 Mal, bis Sie merken, dass Sie Ihre Skizze scheinbar aus dem Handgelenk zaubern können.



Elke Meyer, Diplom-Pädagogin, DVNLP-Lehrtrainerin und Mediatorin (BM) arbeitet als Trainerin, Coach und Beraterin für Unternehmen, www.kompetenzsprung.de. Buchveröffentlichung: „FlipchartArt“, gemeinsam mit Stefanie Widmann (Publicis, 2. erw. Aufl. 2009)